



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 12.09.2024 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19:32 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Max Bachteler

Herr Tim Bergmüller

Herr Friedrich Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Michael Koch

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Herr Dr. Manfred Siglinger

Stellvertreter

Herr Nico Serafini

Frau Andrea Weber

Vertretung für Herrn Armin Zimmerle

Vertretung für Herrn Julian Künkele

Schriftführerin

Frau Tina Paul

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Julian Künkele

Herr Armin Zimmerle

Außerdem anwesend:

Städtische Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen

1 Bürger

Stadtrat Gaupp als Zuhörer

Öffentliche Tagesordnung

1. Neugestaltung der Fläche des Biergartens am Prinz-Eugen-Platz im Stadtteil Großheppach BU Nr. 118/2024
 - Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen
2. Sanierung der Schnaiter Halle BU Nr. 130/2024
 - Einbau neuer Sportboden und neue Wandverkleidung
 - Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
 - 3.1. Ortsdurchfahrten in Weinstadt
 - 3.2. Parkplatzsituation beim alten Sportplatz im Stadtteil Endersbach
 - 3.3. Stellplatzsituation
 - 3.4. Hecken- und Gehölzschnitt
 - 3.5. Baustelle vor der Stadtbücherei; Artikel in der Waiblinger Kreiszeitung
 - 3.6. Brunnen vor der Stadtbücherei

1. Neugestaltung der Fläche des Biergartens am Prinz-Eugen-Platz im Stadtteil Großheppach - Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen **BU Nr. 118/2024**

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger zur Stellplatzsituation machen Herr Heinisch, Leiter des Liegenschaftsamt, sowie Frau Altena, stellvertretende Leiterin des Baurechtsamts, nähere Ausführungen hierzu.

Herr Heinisch führt aus, die Bürgerschaft sei in die Thematik einbezogen worden. Die Ergebnisse seien eindeutig, die Ortsmitte solle belebt werden. Daher habe man sich entschieden, einen Biergarten anzulegen, der zur Belebung der Ortsmitte beitragen könne, anstatt die Fläche für Parkplätze zu verwenden.

Erster Bürgermeister Deißler fügt hinzu, dass mit der Maßnahme bestimmte Hoffnungen und Erwartungen verknüpft gewesen seien, jedoch keine rechtlichen Verpflichtungen bestanden. Für die kommende Saison wolle man das Thema „Stellplätze“ gemeinsam mit den Betreibern erörtern. In der laufenden Saison sei wenig Zeit für eine ausführliche Planung geblieben.

Stadtrat Dr. Siglinger führt aus, er habe von Anfang an darauf hingewiesen, dass die Größe des Biergartens recht großzügig bemessen sei. Insbesondere die zentrale Lage im Ort könne potenziell Auswirkungen auf die Anwohner haben. Man müsse die Entwicklung genau beobachten, um bei auftretenden Problemen entsprechend reagieren zu können. Er wolle keine Vorhaben verhindern, jedoch müsse ein Ausgleich der Interessen gewahrt bleiben. Die Belebung der Ortsmitte sei wichtig, aber nur in einem angemessenen Rahmen. Er stellt zudem die Frage nach möglichen zusätzlichen finanziellen Belastungen für die Stadt. Da die Fläche als Biergarten verpachtet werde, seien die monetären Aspekte des Projekts noch unklar. Er bitte daher um entsprechende Auskunft.

Herr Heinisch erklärt, dass er zu den Beträgen heute keine detaillierten Angaben machen könne; die Pacht sich jedoch an den üblichen Bedingungen anderer verpachteter Flächen orientiere. Die genauen Beträge werde er nachreichen.

Der Technische Ausschuss fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss :

Der Technische Ausschuss stimmt den außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 35.000 EUR und dem Deckungsvorschlag zu.

2. Sanierung der Schnaiter Halle **BU Nr. 130/2024**
- Einbau neuer Sportboden und neue Wandverkleidung
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen

Frau Göhner, Leiterin des Hochbauamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Bergmüller führt aus, der TSV Schnait habe den Wunsch geäußert, dass die Umkleidekabinen saniert würden. Er möchte wissen, ob dieses Anliegen bereits zwischen Verwaltung und Verein diskutiert worden sei.

Frau Göhner äußert, dass bisher noch keine Gespräche mit dem Verein stattgefunden hätten. Die Sanierung der Sanitärräume werde gemeinsam mit der Haustechnik geplant und umgesetzt.

Der Technische Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt der überplanmäßigen Auszahlung von 40.000 Euro und dem Deckungsvorschlag zu.

3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
3.1. Ortsdurchfahrten in Weinstadt

Stadtrat Dr. Siglinger thematisiert die Verkehrssituation in den Ortsdurchfahrten in Weinstadt, insbesondere in Strümpfelbach. Bürgerinnen und Bürger hätten Gremiumsmitglieder auf gefährliche Situationen hingewiesen, die durch parkende Fahrzeuge auf der Hauptstraße entstünden, wobei auch Fußgänger gefährdet seien. Es sei wichtig, diese Problematik im Blick zu behalten. Eine konkrete Lösung sehe er derzeit nicht, doch es gehe darum, die Verwaltung darauf hinzuweisen, damit diese die Situation prüfe.

Erster Bürgermeister Deißler sichert zu, das Anliegen an das Ordnungsamt weiterzuleiten.

3.2. Parkplatzsituation beim alten Sportplatz im Stadtteil Endersbach

Stadtrat Dr. Siglinger spricht das Parkchaos am alten Sportplatz im Stadtteil Endersbach an. Er regt an, auch diese Situation zu überprüfen.

Erster Bürgermeister Deißler sagt zu, das Anliegen ebenfalls an das Ordnungsamt weiterzugeben.

3.3. Stellplatzsituation

Stadtrat Dr. Siglinger führt aus, dass bei Neubauten mit Tiefgaragen die Parkplätze oft an den Verkauf oder die Vermietung der Wohnungen gebunden seien. Es komme jedoch vor, dass Wohnungen erworben würden, ohne dass ein Tiefgaragenstellplatz vorhanden sei. Die Autos der Käufer seien aber vorhanden. Dies könne bei der bestehenden Parkplatznot nicht der richtige Ansatz sein. Sein Vorschlag sei, die Stellplätze verbindlich zuzuweisen. Dies solle überprüft werden.

Frau Altena, stellvertretende Leiterin des Baurechtsamts, weist darauf hin, dass wenn ein Bauträger private Grundstücke kaufe, man keine Möglichkeit habe hier baurechtlich etwas zu machen. Man dürfe das öffentliche Baurecht nicht mit dem Privatrecht mischen. Es komme nicht darauf an, wer die Stellplätze nutze, sondern dass diese vorhanden seien.

3.4. Hecken- und Gehölzschnitt

Stadtrat Dobler berichtet, dass die Straße nach der Pferdekoppel beim Hotel Landgut Burg nahezu unbefahrbar geworden sei, da diese stark zugewachsen sei. Hier müsse dringend gehandelt werden. Ähnliche Probleme bestünden auch bei vielen anderen Wegen, wie beispielsweise der Schönfelder Straße.

Stadtrat Dr. Siglinger ergänzt, auch der Feldweg beim Beutelstein sei zugewachsen. In Gundelsbach sei der Feldweg auf der westlichen Seite so stark zugewachsen, dass Fahrzeuge auf die Wiese ausweichen müssten. Er stellt sich die Frage, ob die Kapazitäten des Bauhofs ausreichten oder ob dies nur dem starken Wachstum durch das nasse Jahr geschuldet sei.

Erster Bürgermeister Deißler sichert zu, die Situation zu prüfen und entsprechende Maßnahmen zu veranlassen.

3.5. Baustelle vor der Stadtbücherei; Artikel in der Waiblinger Kreiszeitung

Stadtrat Bergmüller bezieht sich auf einen Artikel in der Waiblinger Kreiszeitung, der die Unstimmigkeiten zwischen der Telekom und der Stadt thematisiere und erkundigt sich nach den Ursachen der darin beschriebenen Verzögerungen.

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, führt aus, es habe zahlreiche Änderungen bei der Leitungsverlegung gegeben. Auch die Personalreduzierung bei der Telekom habe die Betreuung vor Ort erheblich erschwert. Projekte, bei denen die Telekom involviert sei, gestalten sich oft schwierig. Man versuche, im Einvernehmen mit der Telekom das Beste zu erreichen. Man sei auf einem guten Weg und die Baumaßnahme werde ab morgen wieder voll aufgenommen. Der Artikel solle nicht überbewertet werden.

3.6. Brunnen vor der Stadtbücherei

Stadtrat Dippon erkundigt sich nach dem geplanten Brunnen vor der Stadtbücherei. Das Element Wasser sei wichtig, da es im Sommer für Abkühlung Sorge.

Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, führt aus, dass ein Trinkwasserbrunnen geplant sei und Leerrohre für zukünftige Wasserelemente verlegt worden seien. In den Beratungen habe man sich gegen einen offenen Bachlauf entschieden. Man werde gemäß der abgestimmten Planung bauen.

Stadtrat Dr. Siglinger schlägt vor, ein Fontänenfeld zu integrieren, da es durch Verdunstungskälte kühle und optisch ansprechend sei.

Erster Bürgermeister Deißler äußert, man werde die Planungen noch einmal prüfen.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer